

Bericht zum Stützpunkttraining bei der Ortsgruppe Robern mit Lehrhelferin Manuela Schmidt

Bei besten Wetterbedingungen, strahlender Sonnenschein gepaart mit einem kühlen Lüftchen, fand am 21.06.2025 auf unserem Vereinsgelände ein Stützpunkttraining mit der Lehrhelferin Manuela Schmitt statt. Fast dreißig Teilnehmer aus verschiedenen Ortsgruppen von nah und fern kamen mit einundzwanzig meist Schäferhunden zu uns nach Robern. Vom Junghund bis zum Senior waren alle Altersstufen vertreten. Eine kurze Vorstellungsrunde ergab, dass die meisten Hundeführer/innen ihre Hunde mit Manuela im Schutzdienst arbeiten wollten.



Aufgrund der zu erwartenden Mittagshitze entschloss man sich dazu, jeden Hund einmal bis zur Mittagspause in einer Sparte zu Arbeiten und dann zu sehen wie sich die Temperatur entwickeln. Zwei Teilnehmerinnen wollten Ihre Hunde Manu in der Unterordnung vorstellen, mit diesen wurde begonnen. Dies war einmal eine Junge Schäferhündin ca. sechs Monate alt, hier konnte Manu viele wertvolle Tipps für den Aufbau des korrekten und aufmerksamen Fußlaufes vermitteln, und man sah auch sofort erste Erfolge. Bei der zweiten Unterordnung führte eine junge Hundeführerin aus der OG Handschuhsheim eine etwa sechsjährige Schäferhündin vor, die sie ausgebildet von Ihrem Vereinskameraden übernommen hat und auf Prüfungen vorführen darf.

Alle anderen Teilnehmer/-innen entschieden sich für den Schutzdienst, somit wurden hier viele Bereiche der Schutzhundausbildung in Angriff genommen. Nicht nur die anwesenden Hunde mit ihren Herrchen und Frauchen profitierten hier von Manuelas reichhaltigem Wissen, auch unsere beiden Schutzdiensthelfer Basti Mink und Jona Bucher konnten an diesem Tag viel für künftige Übungsstunden lernen. Sie erhielten viele neue Lösungsansätze, wie man kleinere Schwächen einzelner Hunde entgegenwirken kann, und durften diese auch gleich umsetzen. Unsere Schutzdiensthelfer waren immer in Theorie und Praxis von Manuela in das Training eingebunden, generell war es ein lebhafter Austausch zwischen allen Beteiligten und jeder war voller Eifer bei der Sache.



Da die Temperaturen wie erwartet immer mehr anstiegen und auch das kühle Lüftchen sich verabschiedete, entschloss man sich dazu, nach der Mittagspause nur noch mit einigen Hunden einen zweiten Durchgang abzuhalten. Hier wurde darauf geachtet, dass die Einheiten kurz auf das nötigste beschränkt wurden, um Mensch und Tier zu schonen. Gegen 14:30 Uhr hatte man dann den letzten Hund auf dem Platz und ein wunderschöner und lehrreicher Tag ging wie im Flug vorbei. Nach der Verabschiedung von Manuela Schmitt durch unseren ersten Vorstand Werner Bucher, verbunden mit einem Dankeschön, blieb man noch lange im Vereinsheim sitzen und fachsimpelte in geselliger Runde über unseren Hundesport. Wir möchten uns bei allen Gästen aus den Ortsgruppen, Diedesheim, Sennfeld, Handschuhsheim, Königheim und Bödighheim für die zahlreiche Teilnahme bedanken. Ebenfalls ein Dankeschön an alle Helfer aus Robern die wie immer zum Gelingen beigetragen haben.



Mit sportlichem Gruß
Die Vorstandschaft der OG Robern
Michael Rhein